

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

20.10.2016

Dritter Tag der Russlandreise: Minister Dulig trifft Regierungsvertreter und Oppositionspolitiker

Nach je einem Tag in Samara und Togliatti reiste Wirtschaftsminister Martin Dulig mit einem Teil seiner 41-köpfigen Delegation am gestrigen Abend weiter in die russische Hauptstadt Moskau.

Einem kurzen Stadtrundgang folgte zunächst ein Treffen der Delegation mit dem Deutschen Botschafter in Moskau, Rüdiger von Fritsch, bevor ein Termin im russischen Ministerium für Industrie und Handel auf dem Plan stand. Mit dem engsten Berater des Industrieministers Denis Manturow, Victor Semenov, sprach Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig darüber, wie die sächsischen Unternehmen die Handelsbeziehungen mit Russland trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in Russland vertiefen können. Minister Dulig: „Das Industrieministerium hat uns angeboten, dafür eine Vereinbarung mit Russland zu schließen. Wir werden dieses Angebot nun wohlwollend prüfen.“ Anknüpfungspunkte sieht der Minister beispielsweise in den Branchen Automobil- und Leichtbau, dem Maschinen- und Anlagenbau sowie der Luft- und Raumfahrttechnik.

Bei einer von der Friedrich-Ebert-Stiftung Moskau organisierten Gesprächsrunde mit dem Thema „Die politische Situation in Russland nach den Duma-Wahlen“ traf die Delegation danach unter anderem auf den Oppositionspolitiker und ehemaligen Duma-Abgeordneten Dmitry Gudkov. Er wurde von der Ta-geszeitung taz als „letzte Gegenstimme“ Putins bezeichnet, weil er bereits im Jahr 2012, während eines Auftritts vor dem US-Kongress, den beschleunigten Demokratieabbau nach Wladimir Putins Rückkehr ins Präsidentenamt 2012 kritisierte.

Zum Abschluss der Delegationsreise luden die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen und der Deutschen Zentrale für Tourismus Moskau zu einer Abendveranstaltung, bei der Minister Dulig für den Tourismusstandort Sachsen warb.

Hintergrund:

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Wirtschaftsminister Martin Dulig weilt vom 17. bis 21. Oktober 2016 mit einer 41-köpfigen Delegation von Vertretern aus Politik und Wirtschaft in der Russischen Föderation und besucht dort die Städte Samara, Togliatti und Moskau. Ziel der Reise ist es, bestehende wirtschaftliche Beziehungen zu festigen und neue Kontakte zu knüpfen. Russland steht derzeit auf Platz 15 der wichtigsten Exportländer Sachsens. 2015 sind die Exporte nach Russland um 15 Prozent zurückgegangen und betragen 952 Mio. Euro. Hauptexportgüter sind Erzeugnisse des Kfz- und Maschinenbaus.

Über die Delegationsreise berichten wir kontinuierlich auf unserer Website <http://www.smwa.sachsen.de/russlandreise.htm>. Medienvertreter können Fotos für Veröffentlichungen über die SMWA-Pressestelle kostenfrei erhalten. Fotos und Informationen finden Sie auch auf unserer Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/smwa.sachsen>) und unserem Twitter-Account (http://www.twitter.com/SMWA_SN).